

Danksagung

Ohne die Hilfe unzähliger Menschen, von denen ich hier nur einen Teil auflisten kann, wäre die vorliegende Arbeit undenkbar gewesen. Der Jutta Heidemann Stiftung danke ich für die großzügige finanzielle Unterstützung sowie die zahlreichen Austauschmöglichkeiten mit Stipendiatinnen und Stipendiaten anderer Fachrichtungen.

Frank Ettrich danke ich für die exzellente akademische Betreuung an einer langen Leine mit recht bemessenem Zug. Tobias Rötheli hat mich gelehrt, die Sprache der Ökonomik besser zu verstehen. Dafür danke ich ihm. Bettina Hollstein, Andreas Pettenkofer und Carsten Herrmann-Pillath vom Max-Weber-Kolleg sowie den Mitstudierenden an der Professur für Strukturanalyse moderner Gesellschaften der Universität Erfurt danke ich für das ermutigende Interesse am Thema der Arbeit sowie den damit verbundenen Diskussionen.

Ich bedanke mich auch bei den Kolleginnen und Kollegen von CGI für ihr stets offenes Ohr und ihre Bereitschaft zur kritischen Diskussion, vor allem über sozialwissenschaftliche Themen. Darüber hinaus hat mir CGI für mein Projekt den nötigen Freiraum gewährt.

Nicht zuletzt danke ich meiner Familie und meinen Freunden für den unbedingten Rückhalt, der nicht nur diese Arbeit, sondern auch deren Autor möglich macht. Für die technische Ermöglichung des empirischen Forschungsdesigns danke ich der Open-Source-Community, insbesondere den Contributors von *LimeSurvey* und dem Team von *toolsforresearch.com*. Für ein äußerst sorgfältiges Lektorat mit zahlreichen wertvollen Hinweisen danke ich Christine Schirmer.

